



BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Stadtverordnetenfraktion Karben

Mario Schäfer

Am Park 14a

61184 Karben

Telefon: 06039 / 4850419

E-Mail: mario.schaefer@gruene-karben.de

Karben, 8. Januar 2015

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Ingrid Lenz
Rathaus
61184 Karben

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

bitte nehmen Sie die folgende Anfrage auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung:

Kosten- und Besucherentwicklung Hallenfreizeitbad Karben

Die bei der Sanierung des Hallenfreizeitbades Karben aufgetretenen Kostensteigerungen bedürfen der parlamentarischen Aufarbeitung. Um diese Aufarbeitung angemessen durchführen zu können bitten wir um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Besucherentwicklung und Eintrittskartenverkauf
 - 1.1. Welche Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit und Werbemaßnahmen wurden seit der Eröffnung des Bades durchgeführt und welche Kosten waren damit verbunden?
 - 1.2. Wie viele Eintrittskarten wurden in den einzelnen Monaten seit Wiedereröffnung des Bades in den einzelnen Kategorien für das Bad verkauft? (Einzeleintritt Vollzahler/ermäßigt/Kurzzeit)?
 - 1.3. Wie viele Eintrittskarten wurden in den einzelnen Monaten seit Wiedereröffnung des Bades in den einzelnen Kategorien für die Sauna verkauft? (Einzeleintritt/Kurzzeit)?
 - 1.4. Wie viele Wertkarten wurden in den einzelnen Monaten seit Wiedereröffnung des Bades in den einzelnen Preisstufen (GWK 50 / GWK 100 / GWK 200 / GWK 400) verkauft?
 - 1.5. Wie viele Besucher hatte das Bad pro Monat in den zwölf Monaten vor der Schließung für die Renovierung?

2. Entwicklung des Schulschwimmens

- 2.1. Wie viele Eintritte in das Bad entfallen seit der Wiedereröffnung in den einzelnen Monaten auf das Schulschwimmen?
- 2.2. Welche Schulen betreiben Schulschwimmen im Hallenfreizeitbad Karben?
- 2.3. Steht für das Schulschwimmen inzwischen wieder ein Startblock zur Verfügung? Falls nicht, wann ist die Bereitstellung eines Startblocks geplant?

3. Kostenentwicklung der Schwimmbadsanierung

- 3.1. Wann ist damit zu rechnen, dass für alle Gewerke eine Schlussrechnung vorliegt?
- 3.2. Was unternimmt die Betriebsleitung, um die Erstellung der Schlussrechnungen zu forcieren?
- 3.3. Wie hoch (Kostenschätzung) war die Summe aller Maßnahmen, auf deren Basis die Betriebskommission der Stadtwerke die Sanierung des Hallenfreizeitbades beauftragt hat?
- 3.4. Welcher Anteil dieser Summe entfiel dabei auf die Planungsleistungen des beauftragten Büros „werk 9“?
- 3.5. Gab es im Vertrag mit „werk 9“ Anreize für die Einhaltung der Kostenschätzung? (z. B. durch Honorarabschläge oder ähnliches)
- 3.6. Bei welchen Gewerken ergab die Ausschreibung eine Überschreitung der Kostenschätzung? Wie hoch war jeweils die Überschreitung?
- 3.7. Bei welchen Gewerken gab es weniger als zwei Anbieter?
- 3.8. Wurden Leistungen ohne Ausschreibung vergeben? Falls ja, welche waren das, was waren die Gründe, und wie hoch war jeweils das Auftragsvolumen?
- 3.9. Bei welchen Gewerken und in welcher Höhe lag die Schlussrechnung über dem Ausschreibungsergebnis? Bitte geben Sie dazu jeweils die Gründe an und verwenden dabei die folgenden Kategorien: Planungsfehler; Über die Planung hinausgehende Arbeiten durch unekannte Schäden der Bausubstanz; Ergänzungswünsche über die Ausschreibung hinaus)
- 3.10. Welche Gutachten und Untersuchungen wurden vor Beginn der eigentlichen Sanierungsarbeiten beauftragt?
- 3.11. Welche Schäden in der Bausubstanz wurden nach der Erstellung der ursprünglichen Gutachten im Laufe der Sanierung entdeckt, und zu welchen Zusatzkosten hat dies geführt (s. auch Frage 3.7)



BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Stadtverordnetenfraktion Karben

Mario Schäfer

Am Park 14a

61184 Karben

Telefon: 06039 / 4850419

E-Mail: mario.schaefer@gruene-karben.de

- 3.12. Welche über den ursprünglichen Ausschreibungsinhalt hinausgehenden Arbeiten wurden zusätzlich beauftragt, was waren die Gründe dafür, und welches Gremium hat darüber jeweils entschieden? (s. auch Frage 3.7)
- 3.13. Welche Maßnahmen zum Kostencontrolling wurden seitens der Betriebsleitung und des Vorsitzenden der Betriebskommission implementiert?
- 3.14. Welches Verbesserungspotenzial sieht die Betriebsleitung für die Planung und das Kosten- und Maßnahmencontrolling bei künftigen Projekten dieser Größenordnung?

mit freundlichen Grüßen

(Mario Schäfer)